

Schwerpunktthema: Transplantationsmedizin

- 1 Transplantationen Eine medizinische Erfolgsgeschichte
- 2 Ein Unternehmen vor die Tür zu gehen?
- 3 Medizinische Überforderung und menschliche Überforderung
- 4 Selbstmordrisiko gegenüber der Zahlung von Transplantationskosten
- 5 «Ohne Transplantationsmedizin hat sich die Organerkrankungswelt verändert, aber wir sind nicht der Grund dafür»
- 6 Die Rolle von Ärzten bei der Entscheidung des Todes
- 7 Herzzeit Transplantationsrisiko
- 8 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 9 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 10 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 11 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 12 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 13 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 14 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 15 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 16 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 17 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 18 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 19 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 20 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 21 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?
- 22 Entscheidung: Risiko oder Nutzen?

Die offizielle Kommunikationsorgan der Ärztesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel

Die Synapse finden Sie auch unter: www.synapse-online.ch

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Die aktuelle Synapse befasst sich mit den verschiedenen Facetten der Transplantationsmedizin. Ein komplexes Thema, gilt es doch medizinische, technische, emotionale und ethische Aspekte zu berücksichtigen, aber ebenso die Sicht der Patienten auf dieses heikle, intime Thema.

Gerade die zunehmenden Möglichkeiten der modernen Medizin zeigen uns aber auch auf, dass die aktuell lediglich auf die Kosten ausgerichtete politische Diskussion den Tatsachen definitiv nicht gerecht wird.

Wir werden ja nicht ohne Grund dauernd älter und können unsere zusätzlichen Jahre oft auch mit guter Lebensqualität gemessen. Der andauernde medizinische Fortschritt und die steigenden Ansprüche unserer Bevölkerung haben ihren Preis. Zudem ist unser

Leitartikel
Transplantationen: Eine medizinische Erfolgsgeschichte

Die Geschichte der Transplantation beginnt in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. Bereits 1906 wurde der erste Versuch einer Nierentransplantation beim Menschen in Lyon unternommen. Obwohl diese frühen Versuche zeigten, dass es technisch möglich war eine Niere zu transplantieren, wurde klar, dass es eine «innere Barriere» gibt, die eine erfolgreiche Transplantation verhindert. Erst 50 Jahre später liessen die Medikamente Azathioprin und Prednison die Transplantation Realität werden. Der nächste grosse Schritt liess dann 20 Jahre auf sich warten und ging mit der Einführung von Cyclosporin A einher. Durch die Immunsuppression mit einem Calcineurininhibitor (Cyclosporin A), einem Purinmyelintransferase (Azathioprin) und Prednison liess die transplantierten Nieren markant und ermöglichte auch die Transplantation von anderen Organen wie Leber, Lungen und Pankreas. Seit dem 1980er Jahren hat sich am Prinzip der Basissimmunsuppression trotz diverser Versuche nichts geändert!

Erfolge der Transplantation
In den letzten Jahren kam es trotz gleicher Medikamentenkombination nochmals zu einer deutlichen Verbesserung des Transplantatüberlebens. Heute beträgt das Transplantatüberleben nach einem Jahr für Nieren über 95% und in Basel beträgt das 30-Jahres-Transplantatüberleben 85%. Diese Erfolge wurden durch ein besseres immunologisches Risikoaussortieren, eine personalisierte Anpassung der Immunsuppression sowie durch eine bessere Vorbeugung

hoch entwickeltes Gesundheitswesen ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor mit hoher Verschöpfung.

Ohne eine differenzierte Gesamtanalyse mit gleichzeitiger Betrachtung des Nutzens ist das andauernde Lamentieren über

die steigenden Kosten nicht zielführend. Die Redaktion wünscht Ihnen eine informative Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. med. Tobias Eichenberger

Mediadaten 2018

Synapse

www.synapse-online.ch

Die Schnittstelle der Ärzteschaft beider Basel

Das offizielle Kommunikationsorgan der Ärztesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel

Mitglieder der Redaktion

- Dr. med. Tobias Eichenberger, Facharzt für Urologie FMH, Präsident der Ärztesellschaft Baselland
- med. pract. Katja Heller, Fachärztin für Kinder und Jugendliche FMH
- Dr. med. Peter Kern, Facharzt für Psychiatrie und Psychologie FMH
- Dr. med. Alexandra Prünke, Fachärztin für Ophthalmologie und Ophthalmochirurgie FMH
- Dr. med. Carlos Quinto MPH, Facharzt für Allgemeinmedizin FMH
- Bernhard Stricker, lic. phil., Redaktor BR, Bern
- Ruedi Bienz, Vorsitzender GL, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Basel

Abonnierte Auflage

2 618
WEMF/SW-beglaubigt 2017

Druckauflage

2 800

Erscheinungsweise

6x jährlich

Ihre Vorteile

- Die Synapse bildet als offizielles Organ der Ärztesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel die Schnittstelle der Ärzteschaft beider Basel.
- Sie wird von engagierten Ärztinnen und Ärzten redaktionell geführt und informiert die Mitglieder der beteiligten Gesellschaften über aktuelle Themen der kantonalen und nationalen Gesundheits- und Standespolitik.
- Mit einem Inserat in der Synapse erreichen Sie Ihre Zielgruppe, die Ärztinnen und Ärzte der Kantone Basellandschaft und Basel-Stadt, direkt und ohne Streuverluste.

Heft 3 ist eine Publikumsausgabe mit einer Auflage von 35 000 Exemplaren.

Alle Preise in CHF, zzgl. 8,0% MWST

Reisemedizin

Publikumsausgabe des offiziellen Kommunikationsorgans der Ärztesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel
Die Synapse finden Sie unter: www.synapse-online.ch

Editorial

- 3 Gute Reisevorbereitung schützt vor Krankheiten – und macht die Reise zum unvergesslichen Erlebnis
- 6 «Die Blicke der Kinder haben mich bis ins Mark getroffen»
- 9 Rega Weltweit im Einsatz für Menschen in Not
- 13 Sonnenschutz – damit man die Sonne geniessen kann
- 15 Aktuelle reisemedizinische Informationen und Beratung
- 14 «Was hab' ich?» – Übersetzungshilfen für Patienten
- 17 Wie steht es um Ihr medizinisches und gesundheitspolitisches Wissen?
- 20 Der Arzt-Patienten-Unterschied: Palliative Care im 1. Mastertudienjahr
- 21 Stéphanie Giezendanner (witham bb) gewinnt den Posterspreis der SGAMB
- 23 Wichtige Termine 2017
- 23 Der Zeitgenosse / Arztkunst

Reisen – mit Respekt, Demut und offenem Herzen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die vorliegende Publikumsausgabe der Synapse beinhaltet Texte über das Reisen, über Verhalten und Schutzmassnahmen im Ausland. Reisen bildet, Reisen erweitert den Horizont, Reisen führt aber auch zu Beschleidenheit und Demut. Nie ergesse ich das Bild der jungen, obdachlosen Mutter in Kalkatta, die auf den für Indien so typischen Treppenstufen (ghats) am Ganges ihre Haare, ihre Zähne, ihr Kind und ihre Wäsche putzt und wäscht. Sie lebt in absoluter Armut, trägt einen leuchtend roten Sari und hat eine einzigartige Ausstrahlung: ruhig, bestimmt und würdevoll, trotz einer unersichtlichen Umgebung. Das Wasser des Ganges mit all seinem Müll ist verunreinigt und der durch Rauch und Russ getrübbte Himmel erlaubt meist nur einen kurzen Blick auf die Sonne. Oder das Bild des Rikscha-Fahrers, der vor seinem Dorf auf Kundschaft wartet und sich voller Stolz den Weg durch die engen Gassen bahnt, der mit seiner Rikscha die ganze Familie ernährt.

Egal, ob wir ferne Länder bereisen und erfahren, ob wir die Kultur und Natur unserer Schweiz geniessen oder ob wir «nur» in unseren Traumreisen, egal, wie fern oder nah wir Neues erleben, entscheidend ist immer, dass wir mit offenem Herzen darauf zugehen und uns immer bewusst sind, dass die meisten von uns in der Schweiz in einer privilegierten Situation leben, dass wir unter anderem auch weltweit von einem der besten Gesundheitssysteme profitieren dürfen. Die Redaktion wünscht Ihnen eine spannende (Reise-)Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. med. Tobias Eichenberger, Präsident Ärztesellschaft Baselland



Terminplan 2018: Synapse

Nr.	Erscheinungsdatum	Inserateschluss	Nr.	Erscheinungsdatum	Inserateschluss
1	Fr 16.02.2018	Mi 24.01.2018	4	Fr 24.08.2018	Di 31.07.2018
2	Mi 18.04.2018	Do 22.03.2018	5	Mi 17.10.2018	Mo 24.09.2018
3*	Di 12.06.2018	Do 17.05.2018	6	Di 11.12.2018	Fr 16.11.2018

* **Heft 3:** Grossauflage ca. 35 000 Ex. für Arztpraxen und Spitäler

Anzeigen – keine Preiserhöhung 2018

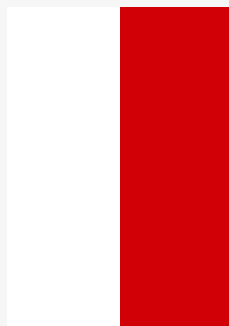
1/1 Seite randabfallend

netto 210 × 297 mm
zzgl. je 3 mm Beschnitt



1/2 Seite hoch randabfallend

netto 103 × 297 mm
zzgl. je 3 mm Beschnitt



1/2 Seite quer randabfallend

netto 210 × 146,5 mm
zzgl. je 3 mm Beschnitt



2/1 Seite Panorama randabfallend

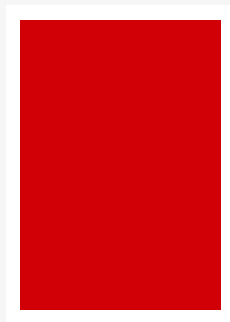
netto 420 × 297 mm
zzgl. je 3 mm Beschnitt



4farbig **6275.–**

1/1 Seite Satzspiegel

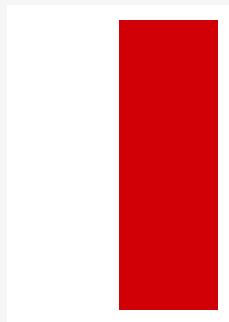
186 × 268 mm



4farbig **3500.–**

1/2 Seite hoch Satzspiegel

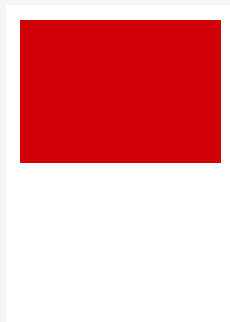
91 × 268 mm



4farbig **2300.–**

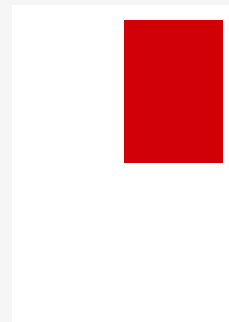
1/2 Seite quer Satzspiegel

186 × 132 mm



1/4 Seite hoch Satzspiegel

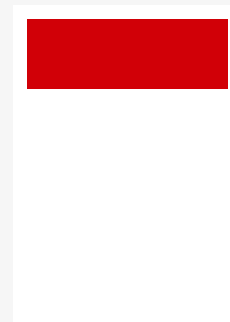
91 × 132 mm



4farbig **1975.–**

1/4 Seite quer Satzspiegel

186 × 64 mm



Spezialplatzierungen

Platzierung

1/1 Seite, 4. Umschlagseite

4farbig

4 100.–

1/1 Seite, 2. Umschlagseite

3 950.–

1/1 Seite, 3. Umschlagseite

3 700.–

(nicht mit anderen Rabatten kumulierbar)

Rabatte für Anzeigen

Mengenrabatt

2× = 5%

4× = 10%

6× = 15%

bei Staffelmessung

Stand-by-Anzeigen

10%

Werden ohne festen Termin nach Verfügbarkeit innerhalb von 8 Wochen geschaltet, nicht mit anderen Rabatten kumulierbar, keine Spezialplatzierungen.

Geschäftsantwortkarten

Ankleben gelieferter Karten auf Inserate (nur bei Buchung von 1/1 Seiten, max. Papiergewicht 150 g/m², Mindestauflage entsprechend Zeitschriftenauflage, nicht rabattberechtigt)

150.–/1 000 Stück

PR-Beiträge

PR-Texte können z.B. in der Rubrik «zu Gast» veröffentlicht werden. Zur Kennzeichnung erscheint der Hinweis «PR-Beitrag» im Seitenkopf. Zusätzlich werden Name, Firma und Anschrift einer für diesen Beitrag verantwortlichen Kontaktperson am Artikelschluss aufgeführt. Layout, Satz und Druckvorstufe erfolgen durch den Verlag.

Grundpreis/Seite

(inkl. Lektorat, Satz, Erstellung Druckvorstufe)

3500.–

Umfang

Nur Text: ca. 5800 Zeichen (mit Leerzeichen),

Text mit 2 Abbildungen: ca. 4100 Zeichen (mit Leerzeichen)

Inhalt

Auf Wunsch erstellt Ihnen eine ausgewiesene Medizinjournalistin den Bericht.



Titel-Spot Format 50 × 75 mm

Ankleben von gelieferten Post-its auf die obere Titelhälfte, nicht rabattberechtigt, Druck auf Anfrage

Verteilung **gesamt**

Auflage 2800

Werbewert 1750.–

Techn. Kosten 350.–

Gesamtbetrag **2000.–**

Beihefter (4seitig)

Die Zahl der Beihefter pro Ausgabe ist limitiert.

Beilage im Versandpaket

Lose Beilagen und Broschüren können nur sehr begrenzt beigelegt werden. Über 8 Seiten auf Anfrage.

Auflage 2800

Gewicht 50g

Werbewert 2900.–

Techn. Kosten* 430.–

Portokosten* 330.–

Gesamtbetrag **3660.–**

* Ausgabe 3: Preise auf Anfrage

Rabatte für Beihefter/Beilagen

Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

2× = 5%

4× = 10%

6× = 15%

Zuschlag für Beihefter/Beilagen mit aufgeklebter

Karte oder Klappe/Post-it (nicht rabattberechtigt)

4seitige Beihefter/Beilagen

850.–

Beraterkommission/BK

10% auf Nettopreise (exklusive technischer Kosten und Portoanteile)

Technische Daten

Inserate

Heftformat:	210 × 297 mm
Satzspiegel:	186 × 268 mm
Randabfallende Anzeigen:	210 × 297 mm, zzgl. Beschnitt rundum 3 mm
Panorama-Anzeigen:	420 × 297 mm, zzgl. Beschnitt rundum 3 mm
Druckverfahren:	Offset, Raster 70
Datenlieferung:	Belichtungsfertige Daten auf CD-ROM oder per Mail an media@emh.ch Bitte stets Proof, Ausdruck oder Kontroll-PDF mitliefern.
Auflösung:	300 dpi
Datenformat:	PDF/X3 Offene Dateien in den Programmen QuarkXpress, InDesign, Photoshop, Illustrator oder Freehand. Bitte immer die Originaldaten aller Signete und Abbildungen mitliefern. Für andere Programme und Daten wird der Arbeitsaufwand verrechnet.
Papier:	matt gestrichen, 115 g/m ²
Ausrüstung:	Drahtheftung

Beihefter

Papiergewicht:	ca. 135 g/m ²
4seitige Beihefter:	420 × 297 mm exkl. Beschnitt Beschnitt: Kopf 5 mm / Fuss min. 3 mm, max. 10 mm / aussen 3 mm / Bund 0 mm / Nachfalz 6–10 mm 4seitige Beihefter gefalzt anliefern, sonst wird der Falzaufwand in Rechnung gestellt.
Anlieferungstermin:	spätestens 7 Tage vor Erscheinungsdatum

Lose Beilagen

Papiergewicht:	mind. 90 g/m ² – max. 135 g/m ²
Format:	mind. 105 × 148 mm – max. 210 × 297 mm, gefalzt auf 210 × 148 mm
Anlieferungstermin:	spätestens 7 Tage vor Erscheinungsdatum

Anlieferungsadresse

Beihefter und aufzuklebende Karten:	Schwabe AG, Verlag und Druckerei, Farnsburgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz Telefon +41 (0)61 467 85 85, Fax +41 (0)61 467 85 86
Lose Beilagen:	Schwabe AG Farnsburgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz Telefon +41 (0)61 467 85 08 Montag bis Freitag 7.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Spezielles:	Pro Ausgabe palettieren, nach Sorten getrennt. Beilagen nicht kreuzen. Auf den Lieferscheinen die betreffende Zeitschrift und Ausgabennummer angeben. Nicht in Schachteln verpacken. Den Lieferscheinen 5 Belegexemplare pro Sorte und Sprache beilegen. Transport- und Zollgebühren (bei Lieferung aus dem Ausland) trägt der Auftraggeber. Lieferscheinkopie an EMH Inserateregie, media@emh.ch, oder per Fax +41 (0)61 467 85 56.

Publikationen am Puls der Medizin

Zeitschriften von Ärztinnen und Ärzten für Ärztinnen und Ärzte



SÄZ – Schweizerische Ärztezeitung

Die «Schweizerische Ärztezeitung», das offizielle Organ der FMH und der FMH-Services, informiert über berufs- und gesundheitspolitische Fragen. Regelmässige

Beiträge zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen erlauben Seitenblicke über die Grenzen der Medizin hinaus.

www.saez.ch
www.bullmed.ch



SMF – Swiss Medical Forum

Das «Swiss Medical Forum» ist das offizielle Fortbildungsorgan der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGIM. Es ist die

meistgelesene Fortbildungszeitschrift der Schweiz.

www.medicalforum.ch

SMW – Swiss Medical Weekly

Das «Swiss Medical Weekly» ist das offizielle Organ der Schweizerischen Gesellschaften für Innere Medizin, Infektiologie und Rheumatologie und findet in der nationalen und internationalen Fachwelt hohe Beachtung. Summaries von neuen Artikeln aus der Online-Zeitschrift erscheinen wöchentlich mit dem SMF – Swiss Medical Forum.

www.smw.ch



Primary and Hospital Care – Allgemeine Innere Medizin

Die Zeitschrift ist offizielle Zeitschrift von «Hausärzte Schweiz», der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin sowie von

KHM, SGP, SAPPM und JHaS. Die Zeitschrift behandelt als Leitmedium der medizinischen Grundversorgung hausarztsspezifische und allgemeininternistische Themen mit den Schwerpunkten Berufspolitik und Fortbildung.

www.primary-care.ch

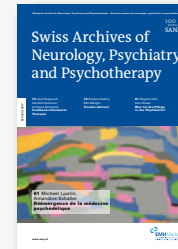


Cardiovascular Medicine

«Cardiovascular Medicine» ist das offizielle Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie, der Schweizerischen Gesellschaft für Angiologie, der

Schweizerischen Hypertonie-Gesellschaft und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie.

www.kardio.ch



SANP – Swiss Archives of Neurology, Psychiatry and Psychotherapy

Das «SANP» erreicht alle Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Psychiatrie, Psychotherapie (inklusive

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie) und Neurologie.

www.sanp.ch



Swiss Medical Informatics

«SMI» ist das offizielle Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Informatik.

www.medical-informatics.ch



Synapse

«Synapse» ist das offizielle Organ der Ärztesgesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel.

www.aerzte-bl.ch
www.medges.ch



ASA-Newsletter

«ASA-Newsletter für Akupunktur – TCM» ist offizielles Organ der Assoziation Schweizer Ärztesgesellschaften für Akupunktur und Chinesische Medizin und dient als Plattform der

Assoziationen zum fachlichen, wissenschaftlichen und standespolitischen Austausch.

www.akupunktur-tcm.ch